**Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,**

wir möchten Ihnen mit diesem Faltblatt einige Erläuterungen zu **MRSA** geben – wissenschaftlich fundiert. Denn Information beugt Unsicherheit und Missverständnissen vor!

**Bei MRSA handelt es sich um ein Bakterium, das NICHT krankenhaustypisch ist.** Rund ein Drittel der Bevölkerung trägt diesen Keim – meist unerkannt! Bestimmte Personen- bzw. Berufsgruppen sind häufiger Träger als andere und werden daher als Risikogruppen bezeichnet. Beschwerden müssen mit dem Bakterium nicht zwingend verbunden sein.

**Um Sie und uns zu schützen, überprüfen wir Ihr MRSA-Risiko bzw. ob eine Besiedelung mit dem Bakterium vorliegt. Im Falle des Nachweises des Bakteriums können wir so schnell wie möglich mit der passenden Behandlung beginnen einschließlich der Schutzmaßnahmen.**

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

## Klinikum Mittelmosel

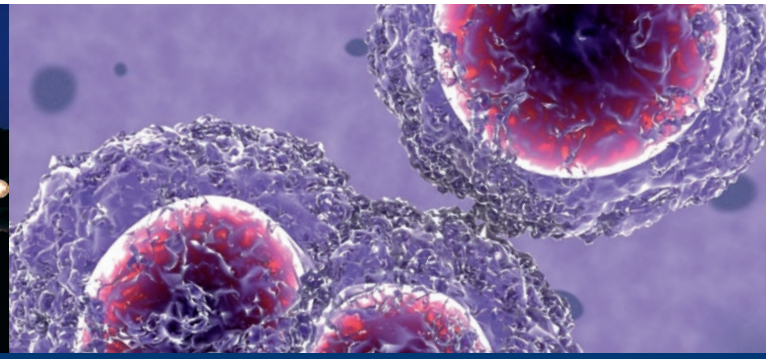
**Barlstraße 7**
**56856 Zell / Mosel**

**Tel. 06542 97-0**
**Fax 06542 97-1723**

**info@klinikum-mittelmosel.de**
**www.klinikum-mittelmosel.de**


Ein Unternehmen der
DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER


DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

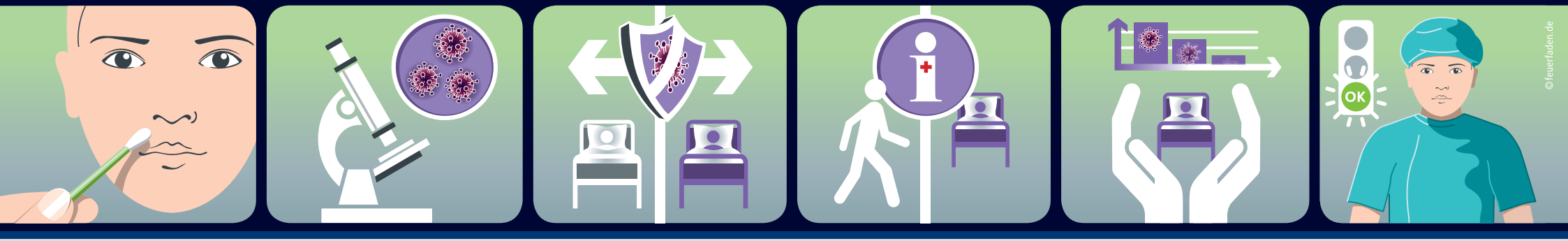



# „MRSA“ – der unsichtbare Keim

## MRSA-Hygienekonzept am Klinikum Mittelmosel

# Ablauf MRSA-Hygienekonzept am Klinikum Mittelmosel

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER




## 1. Was ist MRSA?

Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA) ist ein Bakterium, bei dem gewisse Antibiotika wirkungslos geworden sind und das im Falle einer Infektion nur schwierig zu behandeln ist. MRSA-Bakterien gehören zu den normalen Besiedlern der Haut.

**20-60 % der Menschen beherbergen diesen Keim in relativ großer Zahl im Nasen-/Rachenbereich, ohne dass sie es wissen und ohne dass dieses nachteilige Auswirkungen auf ihre Gesundheit hat.**

Die Hauptübertragungswege sind Kontakt mit Nutzvieh, Haustieren und Fleischprodukten. Staphylokokken können aber unter bestimmten Umständen auch eine Infektion verursachen – also eine Erkrankung.

**Eine bloße Besiedelung ist keine Erkrankung.**

## 2. Warum untersuchen wir auf MRSA?

Patienten mit einer MRSA-Besiedelung werden bei uns getrennt untergebracht – zum Schutz von Patienten, Besuchern und Mitarbeitern. Dadurch wird verhindert, dass der MRSA-Erreger auf andere Menschen übertragen wird.

## 3. Wer wird bei Aufnahme auf MRSA untersucht?

Patienten, die einer der Risikogruppen angehören, werden schon in der Notaufnahme auf MRSA untersucht. Dies entspricht den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes.

## 4. Wie stellen wir eine MRSA-Infektion fest?

Vom Nasen-Rachenraum, ggf. von einer Wunde oder einem Katheter-Drainageaustrittspunkt, wird ein Abstrich genommen und in unserem Labor mikrobiologisch untersucht.

## 5. Welche Qualifikationen können Sie erwarten?

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig in der Therapie und Pflege infektiöser Patienten geschult. Wir arbeiten mit renommierten Instituten zusammen, binden Krankenhaushygieniker und Hygienefachkräfte ein und verfügen über eigene speziell weitergebildete hygienebeauftragte Ärzte/Ärztinnen sowie Hygienebeauftragte in der Krankenpflege.

**Beim Erstkontakt und bei Fragen zur Krankenhaushygiene wenden Sie sich bitte an den behandelnden Arzt oder die Pflegekraft auf der Station.**